

Werkblatt

Aktuelles für Kunden und alle
Schreinerwerk-Interessierten

Editorial

Ein Sprichwort sagt, der Herbst sei die Jahreszeit, in der die Natur die Seite umblättert.

Ähnlich ist es mit diesem Werkblatt. Die Herbstausgabe steht für den Generationenwechsel und damit für den Beginn eines neuen Kapitels unserer Unternehmensgeschichte, die drei Wurzeln hat: Die Bereitschaft, das Spiel des Lebens anzunehmen. Das Verbindungselement, das aus dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in die der Mitarbeitenden entsteht. Und dem Mut, auch mal die Perspektive zu wechseln, um sich weiterzuentwickeln.

Wir schauen zurück, blicken nach vorne und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen die Seite umzublättern.

Herzliche Grüsse
Familie Kaufmann



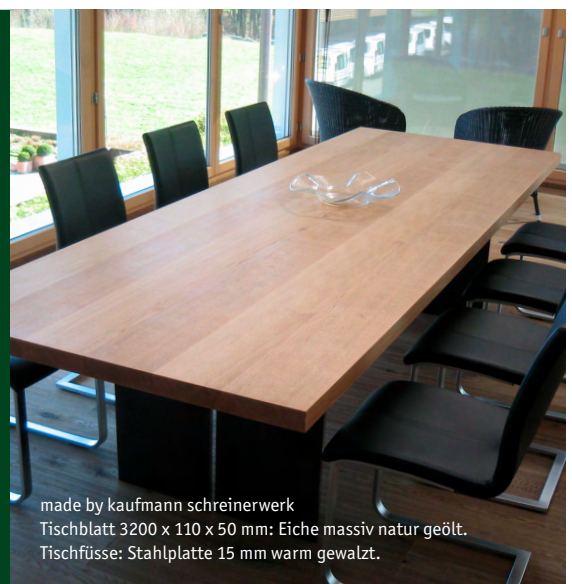
Familienbesitz

Nach 38 Jahren geht das Schreinerwerk an die nächste Generation und bleibt mit Sohn Marco Kaufmann im Familienbesitz. Seite 2

Zeitzeuge

Ein Küchentisch aus Massivholz ist mehr als ein Möbelstück und verbindet Generationen.

Tag für Tag wird der Küchentisch vielerorts zum Schauplatz des Lebens. Hier wird gemeinsam gegessen, gelernt und gelacht. Obwohl auf seinen Schultern ordentlich Gewicht lastet, übt er sich in Zurückhaltung und bleibt auch bei hitzigen Diskussionen standfest. Einzig vom Raumklima lässt er sich beeinflussen: Bei niedriger Luftfeuchtigkeit schrumpft das Holz und bei hoher Luftfeuchtigkeit dehnt es sich aus. Mit der richtigen Pflege und regelmässigem Ölen ist der anpassungsfähige Alltagsheld bereit, für die Geschichten, an die sich auch die nächste Generation gerne erinnert.



made by kaufmann schreinerwerk
Tischblatt 3200 x 110 x 50 mm: Eiche massiv natur geölt.
Tischfüsse: Stahlplatte 15 mm warm gewalzt.

Schreinerwerk

Wie das Leben so spielt

Vor 38 Jahren hätten sich Susanna und Toni Kaufmann ihr Leben etwas anders vorgestellt. Doch das Leben passiert bekanntlich, während wir damit beschäftigt sind, Pläne zu schmieden.



Es war Winter 1981. Toni und Susanna Kaufmann dachten, Sie hätten über die Weihnachtsfeiertage etwas Zeit und kauften sich das Spiel des Lebens. Doch kurz nach Neujahr starb Toni Kaufmanns Chef völlig unerwartet. Die Schachtel blieb ungeöffnet und das echte Spiel des Lebens begann. Auch wenn sie den Wunsch hegten, einmal selbstständig zu sein, kam der Tag früher als geplant. Sie sprangen ins kalte Wasser und übernahmen die Führung des Schreinerbetriebs, um die laufenden Projekte abzuschliessen. Ein paar Monate später gründete Toni Kaufmann eine Einzelfirma, kaufte die Maschinen und Einrichtung auf und legte damit den Grundstein für das heutige Kaufmann Schreinerwerk.

Ein Ass im Ärmel

Rückblickend betrachtet sind sich die beiden einig, dass sie zwar sehr jung, aber auch

unbeschwert waren. Mit der Einstellung einfach stets das Beste zu geben und die Herausforderungen des Lebens anzunehmen, setzten sie alles auf eine Karte. Das Engagement zahlte sich auch und die Firma wuchs. 1981 mit einem Hilfsschreiner und einem Lehrling angefangen, zählte das Unternehmen anfangs 4 Mitarbeitende, dann 7, später 20 und heute sind im Schnitt 25–30 Personen im Betrieb tätig. Die Unterstützung der Mitarbeitenden, die seit 10 bis 30 Jahren zum Team gehören, war oft das Ass im Ärmel. Denn sie seien immer hinter dem Betrieb gestanden und hätten die Firma mitgetragen.

Eine Runde voraus

Mit dem abrupten Start und den nötigen Investitionen ging Toni Kaufmann ein Risiko ein. Als er mit 27 Jahren wegen der

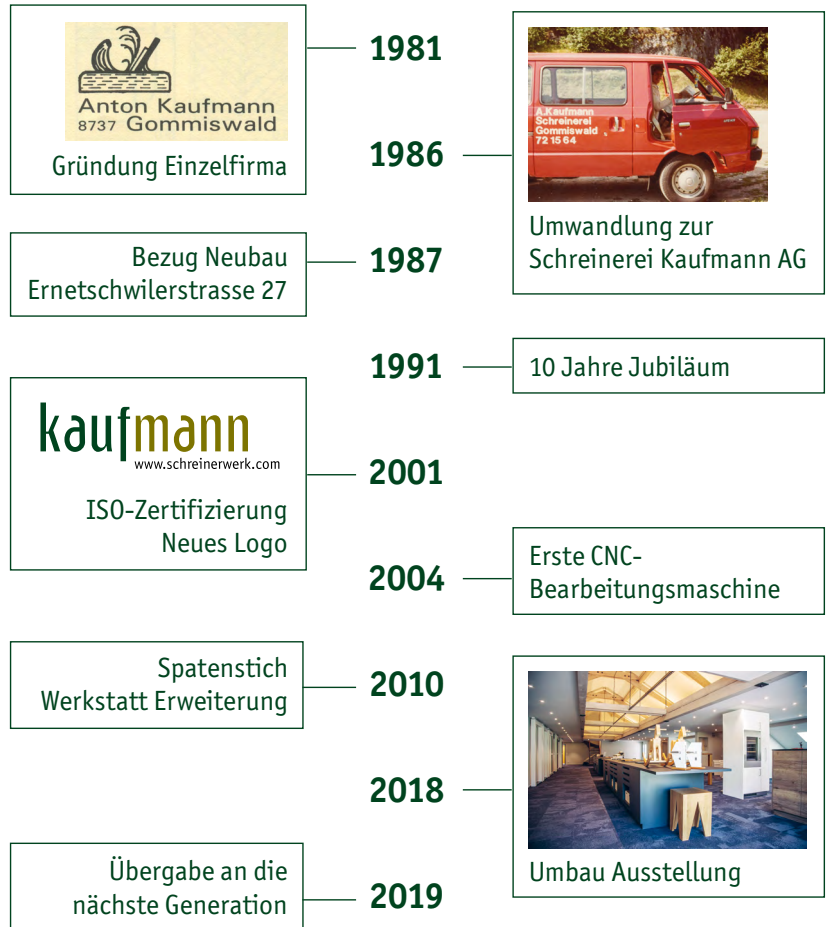
Bildlegende:
Toni, Susanna,
Marco und Manuela
Kaufmann (v.l.n.r.)

Finanzierung bei der Bank anklopfte, sagten sie ihm, er wäre zu jung. Als er mit 55 Jahren erneut investieren wollte, hiess es, er sei zu alt und zum 60. Geburtstag wurde gratuliert und gefragt, wann es denn wieder zu einem gemeinsamen Projekt kommen würde. Doch von all dem liessen sich Kaufmanns nicht beirren und waren ihrer Zeit schon damals eine Runde voraus. Bereits 1986 führten sie das EDV-System ein und installierten beim Neubau 1987 eine vollautomatische Holzfeuerungs- und Brikettanlage mit Speicherkapazität, um die Abfälle der Werkstatt optimal zu verwerten. In gewohnt vorausschauenden Art haben Sie nun auch die Nachfolgeregelung von langer Hand geplant und über 10 Jahre sorgfältig vorbereitet.

Die Würfel sind gefallen

Im Hier und Heute angekommen folgt die Übergabe an die nächste Generation. Ihr Sohn Marco Kaufmann absolvierte seine Schreinerlehre in einem externen Betrieb und ist seit 2008 im Familienunternehmen tätig. Gemeinsam mit seiner Frau Manuela Kaufmann führt er das Schreinerwerk in die Zukunft und setzt sich dafür ein, die Qualität und die Tradition weiterzuentwickeln.

Meilensteine der Schreinerei Kaufmann



Auf Wiedersehen

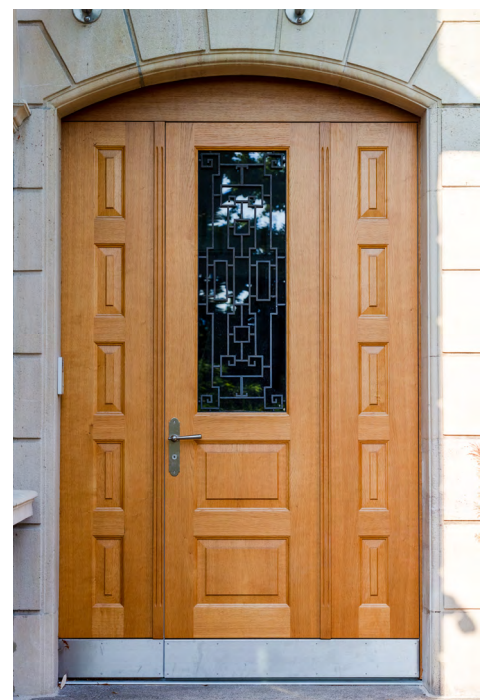
Herzlichen Dank an die über 10'000 Besucherinnen und Besucher, die an der Gewerbeschau Gommiswald über den roten Teppich schritten und wir bei uns begrüßen durften.



sicherheit

Bindeglied

Die Eingangstür dieses denkmalgeschützten Hauses hat mehr als ein Eisen im Feuer. Aus massiver Eiche gefertigt, bietet die Tür mit CE geprüften Elementen auch stürmischem Wetter die Stirn und sorgt dank Mehrfachglas mit Einbruchhemmung für ein sicheres Gefühl. Das aufgefrischte Schmiedeeisengitter schafft eine kunstvolle Verbindung der Materialien.



ordnung

Einzelstück

Das Badmöbel aus Räuchereiche setzt einen Kontrast zu den türkisfarbenen Fliesen und hat mit den abgerundeten, eloxierten Aluminiumteilen alles fest im Griff. Dieses exklusive Einzelstück ist aus den Vorstellungen eines Kunden entstanden und zeigt, dass es sich manchmal lohnt, die Perspektive zu wechseln. Gemeinsam lassen sich Ideen in Farbe und Form bringen.



& butter

Inselträume

Mit diesem Inseltraum landen Sie buchstäblich auf dem Betonboden der Tatsachen. Die Front in Beton-Optik und das integrierte, beleuchtete Nischenregal aus Eiche furniert, geölt stehen auf einem soliden Sockel in dunklem Edelstahllook. In dieser Küche darf nicht nur geträumt, sondern auch nach Herzenslust gekocht werden.

Gruss aus der Küche

Vorspeise für 4 Personen

Tipp: Je weniger Mehl verwendet und je weniger gerührt wird, desto zarter die Gnocchi!

Rezept von www.kaufmann-events.ch

Herbstgenuss – Kürbisgnocchi

Zutaten

- 600 g Kürbis, z.B. Knirps
- 2 Eigelbe
- 250 g Ricotta
- 100 g Parmesan gerieben
- 1 KL Salz
- wenig Pfeffer & Muskatnuss
- 80–120 g Mehl
- viel Salzwasser
- wenig Mehl, wenig Butter
- 1 Bund Salbeiblätter

Zubereitung

Kürbis entkernen, samt Schale in 2 cm dicke Spalten schneiden und auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. In der Ofenmitte bei 180 °C während ca. 40 Min. backen. Die weichen Kürbisspalten passieren, durch ein feines Sieb streichen und lauwarm weiterverarbeiten. Eigelbe, Ricotta, Parmesan, Salz, Pfeffer und Muskatnuss mit dem Kürbispüree mischen, Mehl vorsichtig unterheben.

Salzwasser aufkochen. Mit bemehlten Händen 2 cm dicke Rollen formen, Gnocchi mit Teigkarte abstechen und portionsweise kochen, bis sie an der Oberfläche schwimmen, herausnehmen. Wenig Butter beifügen, damit sie nicht zusammenkleben.

Salbeiblätter während 1–2 Min. mit wenig Butter knusprig braten, zusammen mit den Gnocchi anrichten und ach Belieben mit Parmesanspänen servieren.

Impressum

Herausgeber: Schreinerei Kaufmann AG
Redaktion: Einsatzwerk, Reichenburg
Gestaltung: Agentur Fritz, Rapperswil

© 2019 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Schreinerei Kaufmann AG.

kaufmann
www.schreinerwerk.com

Schreinerei Kaufmann AG · Ernetschwilerstrasse 27 · 8737 Gommiswald
Tel. 055 285 86 40 · willkommen@schreinerwerk.com